

Neuer Hochschulrat der Hochschule Hamm-Lippstadt im Amt

Die Hochschule Hamm-Lippstadt hat einen neuen Hochschulrat. Am Montag, 04.03.2024 fand die konstituierende Sitzung am Campus Hamm statt. Hierbei wurde auch der alte Hochschulrat verabschiedet. Im Rahmen der Sitzung im Senatssaal Hamm übergab Dr. Patrick Neuhaus, Referatsleiter „Hochschulen in Westfalen“ des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft (MKW) NRW, den Hochschulratsmitgliedern die Bestellungsurkunden. Der Hochschulrat in seiner neuen Zusammensetzung besteht aus insgesamt acht Mitgliedern, davon sechs externe und zwei interne, ihre Amtszeit dauert bis zum 03.03.2029:

- Matthias Ferber, Geschäftsführender Gesellschafter der Ferber-Software GmbH, Lippstadt,
- Christiane Holz, Leiterin des Studiengangs Informatik und Mitglied des Managements des International Campus Venlo der Fontys University of Applied Sciences,
- Prof. Dr. Evelyn Korn, hauptberufliche Vizepräsidentin für Universitätskultur und Qualitätsentwicklung, Universität Marburg,
- Prof. Dr. Alexandra Maßbaum, Studiengangsleiterin „Betriebswirtschaftslehre“; Lehrgebiet "Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Unternehmensbesteuerung, Finanz- und Rechnungswesen", Campus Lippstadt,
- Norbert Rotter, Vorstandsvorsitzender, CEO bei NTT DATA Business Solutions AG, Bielefeld,
- Prof. Dr. Youlia Spivak, Studiengangsleiterin „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“; Lehrgebiet „Arbeits- und Organisationspsychologie“, Campus Hamm,
- Jürgen Tempelmann, Unternehmer, Hamm, und
- Kurt Weigelt, Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH.

Damit bleiben zwei ehemalige Hochschulratsmitglieder auch dem neuen Hochschulrat erhalten: Matthias Ferber und Christiane Holz gehören schon seit 2018 bzw. 2013 zum Hochschulrat der HSHL.

„Wir freuen uns darauf, die Hochschule in ihrer weiteren Entwicklung zu begleiten“, betonten die Mitglieder des neuen Hochschulrates.

Mit persönlichen Worten des Dankes in der Sitzung verabschiedet wurden:

- Prof. Dr.-Ing. Torsten Cziesla, Studiengangsleiter „Energietechnik und Ressourcenoptimierung“, Hochschule Hamm-Lippstadt,
- Jörg Hegemann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Hamm GmbH, bisheriger Vorsitzender des Hochschulrats
- Bettina Jorzik, Leitung Programmbereich Hochschullehre, Lehrkräftebildung, Diversität, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.,
- Prof. Dr.-Ing. Matthias Mayer, Lehrgebiet „Produktions- und Qualitätsmanagement“, Hochschule Hamm-Lippstadt,
- Petra Schlüter, Leiterin Unternehmenskultur, Schlüter Baumaschinen GmbH

Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell
Präsidentin

Johanna Bömken
Leiterin Kommunikation und Marketing

Fon +49 2381 8789 - 105

johanna.boemken@hshl.de

Hamm, 06.03.2024

Postanschrift
Hochschule Hamm-Lippstadt
University of Applied Science
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Besucheradresse
Gebäude H 2.1
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Web
hshl.de

Zum Vorsitzenden wählte der Hochschulrat in seiner konstituierenden Sitzung Matthias Ferber. Den stellvertretenden Vorsitz übernimmt Christiane Holz.

Der Hochschulrat ist das oberste Aufsichtsgremium der Hochschule Hamm-Lippstadt. Zu seinen Aufgaben gehören die Beratung des Präsidiums in strategischen Fragen sowie die Aufsicht über dessen Geschäftsführung. Die Mitglieder werden für die Dauer von fünf Jahren ernannt und sind ehrenamtlich tätig. Sie tagen mehrmals im Jahr, um gemeinsam über die Weiterentwicklung der Hochschule zu beraten.

Weitere Informationen:

www.hshl.de/hochschulrat

Über die Hochschule Hamm-Lippstadt:

Die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) bietet innovative und interdisziplinäre Studiengänge aus den Bereichen Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik und Wirtschaft an. In 14 Bachelor- sowie zehn Masterstudiengängen qualifizieren sich an der HSHL derzeit 4900 Studierende praxisorientiert für den späteren Beruf. An den beiden Campus in Hamm und Lippstadt verfügt die Hochschule über modernste Gebäude und rund 15.000 Quadratmeter Laborfläche für zukunftsorientierte Lehre und Forschung. Für das rund 400-köpfige Team um Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell und Kanzlerin Sandra Schlösser bilden besonders Toleranz, Chancengleichheit und Vielfalt die Grundlage für eine Arbeit, die nachhaltig zur gesellschaftlichen Entwicklung beiträgt.

www.hshl.de